

**TOP 1 Kindergarten Spatzennest Erweiterung Krippengruppen Auftragsvergaben**

- **Vergabe von Dachabdichtungs-, Gerüst- und Fensterbauarbeiten sowie Elektro-, Heizungs- und Sanitärarbeiten**
- **Ermächtigung für die Vergabe der Weiteren Arbeiten**  
**Vorlage: 1911/2017**

**Sitzungsverlauf:**

**Der Vorsitzende** erläutert dem Gremium die Vorlage. Er weist darauf hin, dass auch durch die Ermächtigung seiner Person, zur Vergabe von Gewerken mit einer Auftragshöhe von über 50.000 EUR bis 125.000 EUR, die 10%-Klausel greife. Das heiÙe, dass die Vergabe eines Gewerkes, dessen Angebotsabgabe von der Kostenberechnung um mehr als 10% abweiche, auch weiterhin dem Beschluss des Technischen Ausschusses bedürfe.

Im Anschluss beantwortet **der Vorsitzende** aufkommende Fragen der Stadträte **Herr Dr. Grimm** (SWF) und **Frau Scheiber** (SWF).

Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Pitsch**, wird den Stadträten zugesagt, ihnen eine Liste aller Bieter aller Gewerke zukommen zu lassen.

In diesem Zuge bittet **Frau Stadträtin Scheiber** darum, dass trotz Ermächtigung des Oberbürgermeisters gemäß dem Beschlussvorschlag, das Gremium künftig über alle Vergaben informiert werde.

Dies sagt ihr **der Vorsitzende** zu.

Der Technische Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Vergabe der Arbeiten zur Erweiterung der Krippengruppen im Kindergarten Spatzennest, wird gemäß der in der Tischvorlage (1910/2017) aufgeführten Gewerke, zugestimmt.
2. Der Gemeinderat erteilt Herrn Oberbürgermeister Dr. Pörtl die Ermächtigung alle Folgegewerke unter der Maßgabe der Kosteneinhaltung gemäß den Vorgaben aus der VOB zu beauftragen.

**Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### TOP 2 Bekanntgaben / Anfragen

#### Sitzungsverlauf:

**Frau Stadträtin Fackel-Kretz-Keller** erkundigt sich zu einem Zwischenstand zu der Problematik der momentanen Wasserversorgung der Kleingärtenanlagen.

**Der Vorsitzende** erklärt ihr, dass es zwei Lösungsansätze gäbe, diese aber noch nicht ausgereift seien.

Zum einen gäbe es die Möglichkeit, neue Leitungen zu errichten, dies sei aber mit hohen Kosten verbunden. Und zum anderen, könne man einen Brunnen bauen, was sowohl eine Vor-Ort-Versorgung bedeute und die kostengünstigere Alternative sei.

Eine Reparatur der alten Leitungen sei jedoch zu kostenintensiv.

Auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Fackel-Kretz-Keller**, ob es schon einen Ablaufplan zur Lösung des Problems gäbe, antwortete der **stellvertretende Bauamtsleiter Herr Ernst**, dass es diese Saison nicht mehr möglich sei, das Projekt in Angriff zu nehmen.

In Absprache mit dem Vorsitzenden der Kleingärtner sei aber eine Zwischenlösung besprochen.

**Der Vorsitzende** fügt dem noch bei, dass dem Gemeinderat die Projektierung und die Kosten vorgestellt würden, sobald diese ausgearbeitet seien.

Des Weiteren lässt **Herr Stadtrat Abraham** die Frage aufkommen, ob es möglich sei die Poller an den kleinen Planken durch „robustere“ Modelle zu ersetzen, da diese so oft beschädigt seien.

**Der Vorsitzende** beantwortet ihm die Frage insofern, dass das nicht an den Pollern liege, sondern an denen, die sie unachtsam beschädigen.

Dass die Poller ausreichend „robust“ und nicht der Grund sind, sei auch bereits durch einen Techniker bestätigt worden.

Ferner möchte **Herr Stadtrat Renkert** wissen, ob es möglich wäre den Weg im Schwetzinger Hardt auszubessern, da dieser durch das Befahren sowie durch Hundegänger und Parker schadhaft sei.

**Der Vorsitzende** sagt ihm in diesem Zuge die Ausbesserung des Weges zu.